

**Schulinterner Lehrplan Politik/Wirtschaft Klasse 5**

**Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Gelsenkirchen-Buer**

<b>Unterrichtsvorhaben</b> (empfohlene Reihenfolge der Fachkonferenz)	<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Kompetenzen</b> (Sachkompetenz SK, Methodenkompetenz MK, Urteilskompetenz UK, Handlungskompetenz HK)	<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Methoden</b>
1. Schule – mehr als nur Unterricht	1. <i>Was Schule für mich bedeutet</i> (Schule aus der Sicht der Schüler[innen]) 2. <i>Die Klasse als Gruppe</i> (Gruppenprozesse, Rollenerwartungen, Rollenkonflikte) 3. <i>Angst und Gewalt in der Schule</i> (Formen von Gewalt in der Schule, Mobbing, Schlichtungsverfahren [Mediation])	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Gruppenprozesse wahrnehmen und aktiv mitgestalten (MK 2)</li> <li>•Unterschiedliche Gefühle und Motive von betroffenen Personen und Gruppen nachvollziehen (UK 2)</li> <li>•Interessen anderer achten und in Bezug zu eigenen Wünschen setzen sowie Strategien der Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen in der Schule anwenden (HK 4)</li> <li>•Konfliktsituationen nach Verständigung suchen und Formen der Konfliktmediation praktizieren (HK 3)</li> </ul>	Inhaltsfelder 1 und 5: Lebenssituation in der Schule, Umgang mit Konflikten im Alltag	Placemat Befragung
2. Wer „regiert“ in der Schule? – Demokratie lernen	1. <i>Mitbestimmung in der Schule</i> (Mitwirkung in der SV) 2. <i>Die Wahl des Klassensprechers oder der Klassensprecherin</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung beschreiben und wahrnehmen (SK 1, HK 4)</li> </ul>	Inhaltsfeld 1: Formen politischer Beteiligung	Expertenbefragung/ Interview
3. Politik in der Gemeinde – Kinder beteiligen sich	1. <i>Eine Freizeitanlage für Kinder – wer entscheidet in einer Stadt?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Möglichkeiten der Mitgestaltung der</li> </ul>	Inhaltsfeld 1: Lebenssituationen von Kindern in der Stadt, Formen	Projekt (Unsere Kommune)

	<p>(kommunalpolitische Entscheidungen, Institutionen [Rat, Verwaltung, Bürgermeister], Wahlen)</p> <p>2. <i>Aufgaben von Gemeinden – ein Finanzierungsproblem</i> (Aufgabenbereiche der Gemeinde, Haushaltsplan)</p> <p>3. <i>Wie Kinder „Politik“ machen können</i> (Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern, u. a. Kinderparlamente)</p>	<p>Demokratie (Institutionen, Akteure, Prozesse) beschreiben (SK 1)</p> <p>– An Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils verdeutlichen (UK 4)</p> <p>– Exemplarisch eigene politische Entscheidungen treffen und diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich begründen (HK 1)</p> <p>– Interessen anderer achten und diese in Bezug zu eigenen Wünschen setzen (HK 4)</p>	<p>politischer Beteiligung von Kindern</p>	<p>Erkundung (Unsere Kommune) Fishbowl-Diskussion (Welche Wünsche soll die Stadt erfüllen?)</p>
<p>4. Was das Herz begehrt – Wer bestimmt unsere Bedürfnisse?</p>	<p>1. <i>Bedürfnisse – Was wir brauchen und was wir uns wünschen</i> (Unterschiedliche Bedürfnisse, „Bedürfnishierarchie“)</p> <p>2. <i>Bedürfnisdeckung und Bedürfnisweckung – Wie unser Kaufverhalten beeinflusst werden kann</i> (Beeinflussung durch Bezugsgruppen, Meinungsführer und Werbung, Werbestrategien, Markenbewusstsein)</p>	<p>- Die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten beschreiben (SK 3)</p> <p>– Unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen nachvollziehen (UK 2)</p> <p>– Für das eigene Lebensfeld wirtschaftliche Entscheidungen formulieren und begründen (UK 5)</p> <p>– Rechte und mögliche Risiken als Verbraucher(innen) benennen (SK 4)</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie); junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien</p>	<p>Auswertung von Statistiken Diskussion: Markenwelt: gut oder schlecht?</p>
<p>5. Wirtschaften will</p>	<p>1. <i>Wirtschaftlich handeln</i></p>	<p>– Die Rolle des Geldes als</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Wirtschaftliches</p>	<p>Stationenlernen (zum Euro)</p>

gelernt sein – vom Handeln auf Märkten und der Rolle des Geldes	2. <i>Geschichte und Aufgaben des Geldes</i> 3. <i>Rund um den Euro!</i>	Tauschmittel erläutern (SK 2) – Gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte erschließen (MK 4)	Handeln als Grundlage menschlicher Existenz; Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte	
6. „Die Erde ist unsere Mutter“ – Umweltschutz geht uns alle an	1. <i>Was bedeutet eigentlich „Umweltschutz“?</i> (Entstehung von Umweltgefährdungen und Notwendigkeit des Umweltschutzes) 2. <i>Wie aus Abfällen Müllberge werden – und was man dagegen tun kann</i> (Abfallarten, Mülltrennung, Nachhaltigkeit) 3. <i>Ohne Wasser läuft nichts</i> (Wasser als „Lebensmittel“, Wasserknappheit, Wasserschutz, Wasser sparen)	– Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag darstellen (SK 5) – Eigene politische und ökonomische Entscheidungen treffen und diese sachlich begründen (HK 1)	Inhaltsfeld 3: Ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln	Sachtexte erschließen (Was passiert mit unserem Müll?) Lernplakat erstellen („Wasser – das kostbare Nass“)
7. Weit weg und doch ganz nah – Kinder in der „Dritten Welt“	1. <i>Wo liegt die „Dritte Welt“?</i> (begriffliche Klärung „Dritte Welt“/Entwicklungsländer/ Industrieländer, Kriterien) 2. <i>Armut in der „Dritten Welt“ – was heißt das?</i> (Armutsbegriff, Grundbedürfnisse: Nahrung, Gesundheit, Bildung, Wohnung, Ursachen) 3. <i>Hilfe für die „Dritte Welt“ – was können wir tun?</i> (Fairer Handel, Hilfsorganisationen, Projekte)	– Die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten beschreiben (SK 3) – Die Bedeutung und den Stellenwert von Menschenrechten beschreiben (SK 6) – Für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen treffen und sinnvoll begründen (UK 5)	Inhaltsfeld 4: Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern	Gruppenarbeit (arbeitsteilige Gruppenarbeit zu den Grundbedürfnissen) Vortrag halten (Vorstellen von „Hilfsorganisationen“)
8. Wozu dient die Familie? – Aufgaben und Wandel der Familie in der Gesellschaft	1. <i>Wozu brauchen wir eine Familie?</i> (Bedeutung der Familie, unterschiedliche Familien- und Lebensformen) 2. <i>Rechte und Pflichten von Kindern</i>	– Lebensformen und Problemlagen von Kindern und Familien beschreiben (SK 6) – Unterschiedliche Motive	Inhaltsfeld 1 und 5: Lebenssituation und -formen von Kindern in der Familie, Rechte und Pflichten	„Schreibgespräch“ (Bedeutung von Familie) Rollenspiel (Erziehungsziele)

	<p><i>und Eltern</i> (Kinderrechte, Elternpflichten, Erziehung in der Familie)  3. <i>Familienleben – Hat sich was verändert?</i>  („Geschlechtsspezifische“ Erziehung, Mithilfe im Haushalt)</p>	<p>und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nachvollziehen und erste Folgen aus Konfliktlagen abschätzen (UK 2)  – In konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung suchen (HK 3)  – Eigene Entscheidungen treffen und diese sachlich begründen (HK 1)</p>		
--	---	--	--	--

## Schulinterner Lehrplan Politik/Wirtschaft Klasse 7

<b>Unterrichtsvorhaben</b> (empfohlene Reihenfolge der Fachkonferenz)	<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Kompetenzen</b> (Sachkompetenz SK, Methodenkompetenz MK, Urteilskompetenz UK, Handlungskompetenz HK)	<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Methoden</b>
1. Zu jung für Politik – Jugendliche und Politik	1. <i>Was ist Politik?</i> 2. <i>Wie beurteilen Jugendliche selbst ihr Interesse an Politik?</i> 3. <i>Politisches Engagement Jugendlicher in Schule und Gesellschaft</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Rolle des Bürgers in der Demokratie und unterschiedliche Formen politischer Beteiligung beschreiben (SK 1)</li> <li>- Fachmethoden anwenden (eine Umfrage konzipieren, durchführen und auswerten) (MK 5)</li> <li>- die Fähigkeit besitzen, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen (HK 7)</li> <li>- in der Lage sein, in Gremien mitzuarbeiten und eigene Interessen wahrzunehmen (HK 6)</li> </ul>	Inhaltsfelder 7 und 12: Demokratische Institutionen, Identität und Lebensgestaltung	Placemat Befragung
2. Wer bestimmt, was im Staat geschieht? – Grundzüge unserer politischen Ordnung	1. <i>Was für ein Staat ist die Bundesrepublik? – Gestaltungsgrundsätze der Verfassung</i> 2. <i>Wer entscheidet über die Politik? – Die Institutionen unseres politischen Systems</i> 3. <i>Welche Bedeutung haben die Parteien? – Wir erstellen Kurzporträts der Bundestagsparteien</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Konzept des demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) darlegen (SK 1)</li> <li>- die Funktion und Bedeutung von Institutionen erklären (SK 2)</li> <li>- die Rolle der Verfassungsorgane darlegen (SK 1)</li> <li>- verschiedene Präsentationstechniken nutzen (MK 4)</li> </ul>	Inhaltsfeld 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, demokratische Institutionen, Grundlagen des Rechtsstaats	Erstellung von Kurzporträts der Bundesparteien, Internetrecherche
3. Wozu brauchen wir eine Rechtsordnung? – Die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte	1. <i>Wozu brauchen wir eine Rechtsordnung?</i> 2. <i>Die weltweite Bedeutung der Menschenrechte</i> 3. <i>Internationaler Schutz der Menschenrechte in der Praxis</i> 4. <i>Jugendliche in der Rechtsordnung der Bundesrepublik</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaats darlegen (SK 1)</li> <li>- problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren (UK 1)</li> <li>- Medien zielgerichtet zur Recherche nutzen, Informationsangebote analysieren (MK 2)</li> </ul>	Inhaltsfeld 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten	Projekt: Besuch einer Gerichtsverhandlung

<p>4. Wie kann Integration gelingen? – Zuwanderer in Deutschland</p>	<p>1. <i>Erfahrungen von Zuwanderern nach Deutschland</i>  2. <i>Einwanderungsland Deutschland</i>  3. <i>Was heißt „Integration“? – Probleme der Eingliederung von Zuwanderern in Deutschland</i>  4. <i>Wie kann Integration gelingen? – Maßnahmen der Integrationspolitik</i></p>	<p>- die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses analysieren (SK 8)  - verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen beurteilen (UK 2)  - mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant umgehen (HK 4)  - für begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen entwickeln (UK 3)</p>	<p>Inhaltsfeld 12:  Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen</p>	<p>Projekt: Erkundung zur Situation der Menschen mit Migrationshintergrund und zur Integrationspolitik in unserer Gemeinde</p>
<p>5. Was leistet der Markt? – Wie Märkte und Preise den Wirtschaftsprozess lenken</p>	<p>1. <i>Wer regelt die Wirtschaft?</i>  2. <i>Was alle Märkte gemeinsam haben</i>  3. <i>Wie Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen (sollen)</i>  4. <i>Ein Modell verschafft Überblick – der „einfache Wirtschaftskreislauf“</i></p>	<p>- Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern, den Wirtschaftskreislauf und die Funktionen des Geldes beschreiben (SK 6)  - Fachbegriffe korrekt definieren und kontextbezogen anwenden (MK 1)  - grundlegende Methoden der Modellbildung durchführen, z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs (MK 7)  - verschiedene wirtschaftliche Interessen beurteilen (UK 2)  - wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren (UK 5)</p>	<p>Inhaltsfeld 8:  Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens, Markt und Marktprozesse, Funktionen des Geldes</p>	<p>Projekt Markterkundung</p>
<p>6. Was bedeuten uns die Medien? – Chancen und Probleme der Mediennutzung für Jugendliche und für die Gesellschaft</p>	<p>1. <i>Welche Medien nutzen wir?</i>  2. <i>Die Massenmedien konstruieren eine eigene Wirklichkeit</i>  3. <i>Medien in der Demokratie – Aufgaben und Probleme</i>  4. <i>Facebook &amp; Co. – Jugendliche in „sozialen Netzwerken“ des „Internet 2.0“</i></p>	<p>- die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik und Gesellschaft beschreiben (SK 11)  - verschiedene Medien zielgerichtet zur Recherche nutzen (Informationsangebote begründet auswählen und analysieren) (MK 2)  - medial vermittelte Botschaften reflektieren und beurteilen (UK 5)</p>	<p>Inhaltsfeld 13:  Rolle der Medien, Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Information sowie Information in Politik und Gesellschaft</p>	<p>Rotierendes Partnergespräch  Befragung</p>
<p>7. Ist die Erde noch zu retten? – Möglichkeiten und Chancen umweltgerechten Handelns</p>	<p>1. <i>Umwelt in Gefahr – Katastrophen, Bedrohungen, Belastungen</i>  2. <i>Droht uns die Klimakatastrophe? – Wir mischen uns ein in die Klimadiskussion</i>  3. <i>Nachhaltiges Produzieren und</i></p>	<p>- Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft beschreiben (SK 6)  - Chancen neuer Technologien für die Bereiche Wirtschaft und Gesellschaft beschreiben (SK 11)  - wirtschaftliche Entscheidungen</p>	<p>Inhaltsfeld 10:  Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft, Prinzip nachhaltigen Wirtschaftens,</p>	<p>Erkundungsprojekt:  Umweltschutz in unserer Gemeinde</p>

	<i>umwelt- gerechtes Konsumieren – Wege zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt – Nachhaltig produzieren – wie ist das möglich? – Umweltgerecht konsumieren – wie ist das möglich?</i> <i>4. Mit sauberer Energie in die Zukunft</i>	reflektieren und hinsichtlich ihrer Gemeinwohlverpflichtung analysieren (UK 5) - Medienprodukte zu politischen und wirtschaftlichen Sachverhalten und Problemlagen erstellen (HK 3)	Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion	
--	--	--	--	--

<b>Unterrichtsvorhaben</b> (empfohlene Reihenfolge der Fachkonferenz)	<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Kompetenzen</b> (Sachkompetenz SK, Methodenkompetenz MK, Urteilskompetenz UK, Handlungskompetenz HK)	<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Methoden</b>
1. Zukunft, Werte, Berufswahl – Wie orientieren sich Jugendliche?	1. <i>Meine Zukunft – meine Werte</i> 2. <i>Wie geht es weiter: Schule – Ausbildung – Beruf?</i> – <i>Schul- und Ausbildungswege</i> – <i>Fähigkeiten und Interessen</i> – <i>Erkundung von Berufen</i> – <i>Äußere Einflüsse auf die Berufswahl</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt erläutern (SK 9)</li> <li>- die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren und den eigenen Standpunkt begründen (UK 1)</li> <li>- die eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen darstellen (HK 5)</li> </ul>	Inhaltsfeld 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft und im Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen, Werte und Wertewandel	Positionslinie
2. Wie werden wir in Zukunft arbeiten? – Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Welt	1. <i>Arbeit – Lebensgrundlage für alle</i> 2. <i>Wirtschaftsstrukturen ändern sich</i> 3. <i>Schöne neue Arbeitswelt? – Veränderte Beschäftigungsformen, Arbeitsnormen, Arbeitszeiten</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt erläutern (SK 9)</li> <li>- die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses analysieren (SK 8)</li> <li>- Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern (SK 6)</li> <li>- die eigenen Fähigkeiten im Spannungsfeld hinsichtlich der anstehenden Berufs-orientierung darstellen (HK 5)</li> <li>- wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen beurteilen (UK 2)</li> </ul>	Inhaltsfeld 9: Zukunft von Arbeit und Beruf, Berufsorientierung, Strukturwandel der Arbeitswelt	Interview – ein persönliches Gespräch über Berufserfahrungen
3. Was geschieht in Unternehmen? – Formen und Funktionen von Unternehmen	1. <i>Die Rolle des Unternehmers</i> 2. <i>Wozu gibt es Unternehmen? – Ziele privater und öffentlicher Unternehmen</i> 3. <i>Rechtsformen von Unternehmen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wege, Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit darlegen (SK 10)</li> <li>- verschiedene wirtschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe beurteilen (UK 2)</li> <li>- wirtschaftliche Entscheidungen</li> </ul>	Inhaltsfeld 8: Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmen bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft	Betriebserkundung zur Praxis der Mitbestimmung

	<p>4. <i>Arbeitsbereiche eines Unternehmens</i>  5. <i>Arbeitgeber und Arbeitnehmer – Mitbestimmung in Unternehmen</i></p>	<p>reflektieren und diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit und ihrer Folgen analysieren (UK 5)</p>		
<p>4. Was heißt „soziale Marktwirtschaft“? – Grundzüge unserer Wirtschaftsordnung</p>	<p>1. <i>Markt oder Plan – zwei Ordnungssysteme für die Wirtschaft</i>  2. <i>Von der „freien“ zur „sozialen“ Marktwirtschaft</i>  3. <i>Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft</i>  4. <i>Die Sicherung des Wettbewerbs als staatliche Aufgabe</i></p>	<p>- Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern (SK 6)  - Grundsätze des Sozialprinzips erläutern (SK 4)  - eingeführte Fachbegriffe korrekt definieren und kontextbezogen anwenden (MK 1)  - verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe beurteilen (UK 2)</p>	<p>Inhaltsfeld 8:  Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens, soziale Marktwirtschaft, Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration</p>	
<p>5. Sozialstaat in der Krise – Probleme der Sozialpolitik im Zeichen des demografischen Wandels</p>	<p>1. <i>Sozialstaat und Sozialpolitik – System und Entwicklung</i>  2. <i>Die Folgen des „demografischen Wandels“ für das soziale Sicherungssystem</i></p>	<p>- die Grundprinzipien der Marktwirtschaft erläutern (SK 6)  - Grundsätze des Sozialstaatsprinzips erläutern und die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaats (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit) darlegen (SK 4)</p>	<p>Inhaltsfeld 11:  Einkommen und soziale Sicherung, Zukunftsprobleme des Sozialstaates und der Sozialpolitik, soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p>	
<p>6. Immer mehr Arme, immer mehr Reiche? – Soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit</p>	<p>1. <i>Soziale Ungleichheit durch ungleiche Verteilung der Einkommen</i>  2. <i>Armut in Deutschland – Bedeutung, Ausmaß, Entwicklung</i>  3. <i>Problem „Kinderarmut“</i></p>	<p>- Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft analysieren (SK 5)  - Probleme des Sozialstaats darlegen (SK 4)  - verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe beurteilen (UK 2)</p>	<p>Inhaltsfeld 8:  Einkommen zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit, Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft</p>	<p>Erkundung und Dokumentation:  Armut in unserer Gemeinde</p>

7. Bausteine der Demokratie – Wahlen und Parteien	1. <i>Demokratische Wahlen – Grundsätze, Ablauf und Bedeutung</i> 2. <i>Parteien – ihre Aufgaben und Veränderungen im Parteiensystem</i>	- die Rolle des Bürgers in der Demokratie, insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung beschreiben (SK 1) - die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System erklären (SK 2) - verschiedene politische Interessen hinsichtlich zugrunde liegender Wertmaßstäbe beurteilen (UK 2)	Inhaltsfeld 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Fishbowl-Diskussion
8. Wie funktionieren die Staatsorgane? Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat im politischen Entscheidungsprozess	1. <i>Die Bundesregierung – Wie sie zustande kommt und arbeitet</i> 2. <i>Aufgaben des Bundestags</i> – <i>Die Gesetzgebung – kein einfacher Prozess</i> – <i>Kontrolle der Regierung durch den Bundestag</i> – <i>Im Blick: der Bundestagsabgeordnete</i>	- die Rolle der Verfassungsorgane darlegen (SK 1) - die verschiedenen Politikdimensionen unterscheiden (UK 8)	Inhaltsfeld 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie; demokratische Institutionen in der Bundesrepublik, Prinzipien, Formen, Zusammenwirken	
9. Notfalls mit Gewalt!? – Politischer Extremismus in Deutschland	1. <i>Politischer Extremismus – Bedeutung und Verbreitung</i> 2. <i>Rechtsextremistische Aktivitäten in Deutschland</i> 3. <i>„Aktiv gegen Rechts“ – die Demokratie muss sich gegen Extremisten schützen</i>	- Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit erläutern (SK 3) - das Konzept des demokratischen Verfassungsstaats darlegen und die Rolle des Bürgers in der Demokratie beschreiben (SK 1) - verschiedene Medien zielgerichtet zur Recherche nutzen (MK 2) - medial vermittelte Botschaften reflektieren (UK 6)	Inhaltsfeld 7: Sicherung der Demokratie; Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit	
10. Wozu brauchen wir die Europäische Union? – Entwicklung und Probleme des europäischen	1. <i>Was ist Europa?</i> 2. <i>Wie funktioniert die Europäische Union?</i> 3. <i>Handlungsfelder der EU-</i>	- die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU erörtern (SK 12) - Funktion und Bedeutung von	Inhaltsfeld 14: Internationale Politik: Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme	Zeitungsrecherche

Einigungsprozesses	<i>Politik (Binnenmarkt, Sicherung der Währung)</i>	Institutionen im demokratischen System erklären (SK 3) - grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation handhaben (MK 6) - wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und hinsichtlich ihrer Folgen analysieren (UK 5)		
11. Bedrohung oder Chance? – Ursachen, Merkmale und Folgen der Globalisierung	1. <i>Globalisierung – Was fällt mir dazu ein?</i> 2. <i>„Total global“ – Konsum und Produktion rund um den Globus</i> 3. <i>Ursachen und Merkmale von Globalisierung</i> 4. <i>Folgen der Globalisierung</i>	- die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland analysieren (SK 8) - wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und hinsichtlich ihrer Folgen analysieren (UK 5) - benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte prüfen und Detailurteile zu einem Gesamturteil erweitern (UK 7)	Inhaltsfelder 8 und 14: Herausforderungen der sozialen Marktwirtschaft durch die Globalisierung, ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen	Brainwriting: Was Globalisierung für mich bedeutet
12. Keine Hoffnung auf eine friedliche Welt? – Möglichkeiten und Probleme der internationalen Friedenssicherung	1. <i>Deutsche Soldaten im Ausland – das Beispiel Afghanistan</i> 2. <i>Eine Welt voller Kriege – Was hat sich verändert?</i> 3. <i>Was können UNO, NATO und EU tun?</i> 4. <i>Gefahren für Frieden und Sicherheit durch internationalen Terrorismus</i>	- am Beispiel eines Konflikts Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik erläutern (SK 13) - für begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen entwickeln (UK 3) - Ursachen, Erscheinungsformen und Abwehrmöglichkeiten des politischen Extremismus erläutern (SK 3)	Inhaltsfeld 14: Internationale Politik, aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik	